

den Zweigniederlassungen München der Allianz Versicherungs-A.-G. und Allianz Lebensvers.-A.-G., sowie in engen wirtschaftlichen Beziehungen zur Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München.

Aktienkapital: Nom. RM 9 400 000.- Namens-Stammaktien, einz. mit 53,19 % (20 000/470-, Nr. 1-20 000).

Großaktionäre: Allianz Versicherungs-A.-G., Berlin (50 %); Münchener Rückversicherungsgesellschaft, München (50 %).

Voraussetz. zur Wertpap.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: München.

Prüfstelle: Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Stichtag: 1. Februar 1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 470 = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 8,8,6,6,6%. Außerdem wurden aus den Reingewinnen Einzahlungen auf das A.-K. seitens der Gesellschaft vorgenommen. Tag der letzten H.-V.: 17. Dezember 1948.

Deutscher Lloyd Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdamm 49/50

Filialdirektion: (13b) München, Thierschstr. 25.

Drahtanschrift: Lloydactie.

Fernruf: 92 92 33.

Postscheckkonto: Berlin-West 10 75.

Bankverbindungen: Berliner Disconto Bank, A.G., Berlin; Bankgesellschaft Berlin, A.G., Berlin; Hansa-Bank Hamburg; Rhein-Ruhr Bank, Dortmund; Bayerische Discontobank, München; Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt (Main); Mittelrheinische Bank, Mainz.

Gründung: 4. April 1870.

Zweck: Versicherungen gegen die mit dem Land- und Wassertransport verbundenen Gefahren, sowie seit 1881 auch Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und überhaupt von Glas aller Art gegen Beschädigung; seit 1903 Rückversicherung aller Art mit Ausnahme der Lebensversicherung. 1916 Aufnahme der Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschadenversicherung, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Rückversicherung in den genannten Versicherungszweigen. Seit 1920 Aufnahme der Aufruhrversicherung. Einheitsversicherung, Film-ausfallversicherung, Automatenversicherung.

Vorstand: Generaldir. Willy Schöbe, Berlin, Vors.; Dir. Edgar Büsch, Hamburg-Altona, stv. Vorst. Mitgl.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Ernst Lincke, Hamburg, Vors.; Dir. Paul Spethmann, Berlin; Dir. Dr. Alois Alzheimer, München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Grundbesitz: Berlin W 9, Linkstraße 17 und - W 57, Potsdamer Straße 152; Hamburg-Altona, Platz der Republik 6 und 8, Bahnhofstraße 15 u. 17, Museumstraße 16 u. 18; München, Thierschstr. 25 u. 34.

Beteiligungen: Deutscher Lloyd Lebensversicherung A.-G., München (33 1/3 %). Die Gesellschaft ist weiter beteiligt an 2 ausländischen Versicherungsgesellschaften mit nom. RM 128 600.-.

Aktienkapital: Nom. RM 5 000 000.- Namensaktien, davon RM 1 150 000.- voll eingezahlt (2875/400.- Nr. 1-2875) und RM 3 850 000.- mit 25 % eingezahlt (9625/400.- Nr. 2876-12500).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 400.- voll eingezahlte Aktie = 4 Stimmen, je nom. RM 400.- mit 25 % eingezahlte Aktie = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 6, 6, 6, 6, 6 %.

Tag der letzten H.-V.: 4. Oktober 1944.

Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (21b) Bochum, Stahlhauser Straße 20, Postfach 325

Drahtanschrift: Gußstahl.

Fernruf: 6 09 51; Schnellverkehr 6 07 41.

Postscheckkonto: Dortmund 30 95.

Bankverbindung: Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Zweigst. Bochum 346/82.

Gründung: 6. Dez. 1842 unter der Firma "Mayer & Kühne"; 1854 Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Stahl sowie die Vornahme damit zusammenhängender Handelsgeschäfte aller Art. Der Gesellschaftszweck kann auch in Form von Beteiligungen verfolgt werden.

Haupterzeugnisse: Roheisen, SM-Stahl- u. El.-Stahl-Rohblöcke, Stahlformguß, Halbzeug, Oberbaumaterial, Stab- und Federstahl, Bandstahl, Walzdraht, roll. Eisenbahn- und Straßenbahnmateriale, Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke, kaltgewalzter Bandstahl, gezogene Stähle, Vignolschienenweichen, Rillenschienenweichen, Federn, Glocken, Hochofen-Nebenerzeugnisse wie Schlackensteine und -sand.

Vorstand: Assessor Franz Josef Miser, Bochum; Dr. Ing. Herm. Schenck, Bochum; Dr. phil. Franz Schily, Bochum.

Aufsichtsrat: Direktor Dr. Wolfgang Linz, Düsseldorf, Vors.; Direktor Walter Schwede, Düsseldorf, stv. Vors.; Dr. Heinz Gehm, Kre-

feld, Theo Köppe, Bochum; Gen.-Dir. Dr. Ing. e. h. Carl Kötting, Berlin-Charlottenburg; Direktor Julius Lamarche, Düsseldorf; Wilhelm Nieswandt, Bochum; Dir. Siegfried Seelig, Düsseldorf; Bergass. a. D. Hans-Günther Sohl, Roisdorf bei Bonn.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Grundbesitz: 3 638 900 qm, davon bebaut 3 323 061 qm, außerdem Walter Borbet-Stiftung, Werdohl = 237 813 qm.

Anlagen: Hochöfen, SM-Stahlwerke, Elektro-Stahlwerk, Stahlformgießereien, Halbzeug- u. Fertigstraßen, Preß- u. Hammerwerke, Sonderwalzwerke für Radreifen u. Radscheiben, Gesenkschmiede, Draht- u. Stangenzieherei, Kaltwalzwerk, Weichenbaubetriebe, Federnfabrik, Radsatzwerkstätten, Mechanische Werkstätten, Vergüteeinrichtungen, Materialprüfungs- u. Versuchsanstalt.

Beteiligungen: Hochfrequenz-Tiegelstahl GmbH, Bochum (33,3 %); "Bochumer Verein" Unterstützungsgesellschaft m. b. H., Bochum (100,0 %).

Aktienkapital: RM 10 000 000.- (10000/1 000.-).

Großaktionär: Ver. Stahlwerke AG., Düsseldorf.

Voraussetz. zur Wertp.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Düsseldorf.

Prüfstelle: Rhein-Ruhr Bank, Düsseldorf.

Stichtag: 1.2.1950.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.